

Editorial

In eigener Sache

Mit dem Jahrgang 2000 von „Burgen und Schlösser“ ging ein langgehegter Wunsch der Redaktion in Erfüllung: die Umstellung auf eine Vierteljahreszeitschrift, die die Chance bietet, schneller, flexibler und damit aktueller auf besondere Themen, Ausstellungen und andere Veranstaltungen hinzuweisen sowie attraktiver auch für Berichterstatter und Autoren zu werden.

Ermöglicht wurde diese Umstellung durch zusätzliche finanzielle Unterstützung der *Kulturstiftung der Länder*, für die wir an dieser Stelle unseren großen Dank aussprechen möchten, desgleichen durch die Bereitschaft der ehrenamtlich tätigen Redaktion zu deutli-

cher Mehrarbeit – eine Feststellung, die in besonderer Weise für die allerdings hauptamtliche Redaktionssekretärin, Frau Martina Holdorf M.A., gilt.

Um diese erfreulichen Veränderungen nach außen hin zu verdeutlichen, hat sich die Zeitschrift – mit motivierender Zustimmung des Herausgebers – ab dem Jahr 2001 – und nahegelegt durch den erfolgten Abschluss der Jahrgänge 1997–2000 (für die das Inhaltsverzeichnis diesem Heft beiliegt) – ein neues Gesicht gegeben, ohne allerdings dabei Gefahr eines Nichtwiedererkennen-Könnens zu laufen. Die im Inneren gewählte Drei- statt der bisherigen Zweispaltigkeit erweitert den gestalterischen Spielraum.

Dies gilt vor allem für die Wiedergabe von Abbildungen.

Was den Inhalt der Zeitschrift angeht, muss es das Ziel sein, nicht nur die bisherige Qualität der Beiträge auch in Zukunft sicherzustellen, sondern sich verstärkt für deren Vielfalt sowie Allgemeinverständlichkeit einzusetzen. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es einer möglichst engen Rückkoppelung mit der Leserschaft, zu der wir Sie hiermit hinsichtlich Kritik und Anregungen ermutigen möchten.

Hartmut Hofrichter
Verantwortlicher Redakteur

Die Autoren dieses Heftes

Gabriele Nina Bode M.A.,
Wetter-Amönau

Dr. phil. Busso von der Dollen,
Braubach

Philip Cole, Junglinster/Lux.
(English Summaries)

PhDr. Tomáš Durdík, Prag/Praha

Dipl.-Ing. Bernhard Flüge,
Freiburg/Br.

Jens Friedhoff M.A., Siegen

Hans-Jürgen Hessel, Hofheim-
Wallau

Prof. Dr.-Ing. habil. Hartmut
Hofrichter, Kaiserslautern

Martina Holdorf M.A., Lykers-
hausen

Jürgen Keddigkeit, Kaiserslautern

Dr. Cornelia Oelwein, IImmün-
ster

Matthias Rasch, Warburg

Benjamin Rudolph, Berlin

Dr. Elisabeth Schwarze-Neuß,
Halle/Saale

Alexander Thon M.A., Kaisers-
lautern

K Gefördert aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung
für Angelegenheiten der Kultur und der Medien durch die
KulturStiftung der Länder